

Ränder der Halskragen und der Schulterdecken sind feinlinig schwarz. Der hintere Teil des Thorax zeigt eine scharfe, weisse Beschuppung, die wiederum von tief-schwarzer Behaarung abgeschlossen wird vor dem Beginn der hellen Farbe der Hinterleibsringe. Besonders diese ersten Ringe sind seitlich heller gefärbt als die letzten Ringe. Eine fleckige Zeichnung, etwa wie bei *Dolbina exacta* oder *tancrei*, weist der Hinterleib nicht auf. Die Unterseite der Vdflgl. ziemlich zeichnungslos, höchstens am Vorderrande heller grau; nur die Spitze zeigt einen kleinen, scharfen, länglichen, weissen Fleck; die Querbinden der Oberseite sind nur durch schwache Schatten mit etwas stärkeren Absätzen am Vorderrande bemerkbar. Auffallend sind dagegen die scharfen Zeichnungen auf der Unterseite der Htflgl. Ein dicker, gerader, schwärzlicher Streifen geht vom Analwinkel bis an die Mitte des Vorderrandes, und ausserdem steht saumwärts eine dünnere gebogene Linie. Die Farbe der Unterseite beider Flügel ist etwas heller, regelmässiger grau als die der Oberseite.

Spannweite 39—41 mm.

Einige interessante Aberrationen und Hermaphroditen meiner Sammlung.

Von Franz Philipps. Köln a. Rhein.

(Hierzu Tafel VII.)

No. 1. *Doritis apollinus* Hbst.

Vollständiger Zwitter, links ♀, rechts ♂, geschlüpft bei mir am 16. Januar 1911 aus einer Puppe von Beirut (Syrien).

No. 2. *Colias phicomone* Esp.

Vollständiger Melanismus eines **Weibchens**, gefangen von mir am 8. August 1907 bei Arölla (Wallis), auf einer blumenreichen Alpenwiese, in einer Höhe von zirka 2200 Meter.

No. 3. *Argynnis ino* Rott.

Gefangen im Juli 1907 von Herrn Robert Zurstrassen, Essen-Rüttenscheid i. Leukerbad (Schweiz).

No. 4. *Argynnis paphia* L. — *valesina* Esp.

Dieses hochinteressante gynandromorphe Stück wurde von Dr. med. E. Fischer, Zürich, im Jahre 1911 ab ovo gezogen. Alle charakteristischen Merkmale sind auf der Abbildung genau ersichtlich.

No. 5. *Augiades comma* L.

Vollständiger Zwitter, erhalten von der Firma Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Blasewitz. Fundort: Wien 1908.

No. 6-7. *Saturnia pavonia* L.

Eine merkwürdige Abart mit den grossen schwarzen **länglichen** Augenfeldern; gezogen aus Raupen, an Schlehen fressend gefunden, in Zell a. H. (Kintzigtal) von Friedr. Hern, Gengenbach (Baden).

No. 8. *Arctia caja* L.

Diese **auffallende**, naturgetreu abgebildete Aberration wurde von Herrn L. Bauer, Köln, am 19. September 1899 mit normal gezeichneten *caja* aus Raupen, von Reichenbach in Schlesien stammend, gezogen.

No. 9. *Callimorpha philippsi* Bartel.

Eine neue, von Max Bartel, Nürnberg (früher Oranienburg) beschriebene Art (Soc. Entomologica 1906, XXI p. 41) e. coll. Max Korb, München, welcher sie aus Kuschk (Russisch-Turkmenien) erhielt.

No. 10. *Pericallia matronula* L.

Von Max Hellfritsch, Jena, aus einer bei Jena gefundenen Raupe gezogen; geschlüpft am 16. Juni 1911.

Dadurch, dass der rechte Unterflügel grösstenteils mit Oberflügelzeichnung versehen ist, dürfte das Stück pathologisch sehr interessant sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Philipps Franz

Artikel/Article: [Einige interessante Aberrationen und Hermaphroditen meiner Sammlung. 230-231](#)